

Herzenspriester für die Kirche

– GOTT spricht eindeutig –

Auszug aus einer Predigt von Bischof Andreas Schneider vom 10.05.2015

Meine Lieben! Hört doch bitte auf, GOTT immer wieder so hochtheologisch ergründen zu wollen, um nicht zu sagen: *zu sezieren*. Ich habe nichts gegen Studien, aber man sollte immer noch vor GOTT Kind sein.

Wenn einer sagt: „*Ich bin Theologe!*“ Was heißt das? „*Ich weiß über GOTT Bescheid!*“

- Theologen mit dieser unglaublichen Wissenschaft – es gibt Ausnahmen – werden alles mit ihrem Kopf überdenken, anstatt mit ihrem Herzen aufnehmen.

Die Kirche ist heute in einem so furchtbaren Zustand – sie ist eine Kloake geworden!

Und was macht man heute?

- Man holt hochstudierte Kardinäle, um tatsächlich ein Jahr, zwei Jahre zu diskutieren usw., anstatt heiligmäßige, einfache Männer.

Wenn selbst der hl. Thomas von Aquin, der große Theologe in der Kirche, am Ende seines Lebens in seiner Demut sagte: „*Ich habe nur Stroh gedroschen*“, was will man dann von nicht heiligmäßigen hochstudierten Kirchenmännern erwarten?

Die Kirche braucht heute keine Verstandespriester! Sie braucht Herzenspriester! Väter braucht sie!

Die Kirche wird nicht durch Kirchenmänner, die mit Dokortiteln hochdekoriert sind, gerettet! Im Herzen muss der Glaube sein, nicht im Verstand.

Das Herz ist der Ofen und der Kopf mit dem Verstand ist wie eine graue Masse, eine klebrige Substanz. Darum muss es im Herzen anfangen zu brennen, damit oben die graue Masse flüssig wird – vom HEILIGEN GEIST durchwirkt –, dann wird's gut.

GOTT sagte: „*Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht ins Himmelreich eingehen!*“

Männer haben manchmal davor Furcht GOTT gegenüber; sie meinen dann, das sei kindisch. Kindisch kann man nur im Hirn oben sein, nicht im Herz. Im Herz ist man kindlich zu GOTT. Oder glaubt ihr, dass führende Männer nicht sehr kindlich sein können?

- Nehmen wir den HEILAND als Beispiel: Er hat nicht „*VATER*“ zum lieben GOTT gesagt, sondern wie ein Kind „*ABBA*“, und das heißt gut übersetzt „*PAPA*“. Er sagte zu Seiner Mutter Maria „*Mama*“, nicht „*Mutter*“.

GOTT zeigt mir das furchtbare Elend der Kirche

Jemand fragte mich einmal, warum mir so oft die Tränen kommen, wenn ich mich in GOTT vertiefe. Wenn GOTT mir diese Liebesgefühle gibt, dann weine ich in erster Linie, weil ich schockiert bin. Warum? Wer bin ich denn?! Ich bin so klein, ich bin so ein Nichts und diese Liebe GOTTES überwältigt mich.

Glaubt aber nicht, dass GOTT mir nur das Schöne gibt. Zugleich muss ich auch das furchtbare Elend der Kirche sehen, diese Kloake, in der Luzifer zurzeit noch triumphiert. Er wird noch sehr an seinen Triumph glauben, aber wir wissen, wenn nur noch ein Mensch da wäre, der Glauben hätte – so schlimm wird es nicht kommen –, dann wäre da die Kirche.

GOTT hat gesagt, die Kirche wird nicht untergehen! Aber ich fand es schlimm, als der Papst selber hierzu sinngemäß sagte: *„Na ja, es ist halt so, die Kirche wird ganz klein werden, aber dann steht sie wieder auf.“*

- Papst, du bist doch Vater! Wenn sie so klein wird, was ist dann mit deinen Kindern? Wie viele Seelen gehen während dieser Zeit verloren? Kümmert dich das gar nicht?

Das Hauptgebot wurde umgedreht

Heutzutage habe ich die Befürchtung, dass nur noch auf die Nächstenliebe geschaut wird.

Der heutige Papst sagt öffentlich:

- *„Übt zuerst einmal die Nächstenliebe, dann kommt die Gottesliebe von selbst“.*

Ich habe aber gehört, daß GOTT sagte: *„Du sollst GOTT, deinen HERRN, lieben aus deinem ganzen Herzen, aus deiner ganzen Seele, aus deinem ganzen Gemüte und aus all deinen Kräften!“* Dies", sagt GOTT, *„ist das erste Gebot. Das zweite ist diesem gleich.“* - aber das zweite!- *„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!“*

- ❖ **Das Hauptgebot hat man vor vielen Jahren einfach umgedreht. Man hat die Nächstenliebe als Nummer eins genommen und die Gottesliebe als Nummer zwei. Somit wurde GOTTES Wort umgedreht!**

Wie kann ich denn einen lieben, vor dem ich Abscheu habe?

Ein Beispiel:

- Da kommt einer total betrunken, seine Nase läuft, er torkelt hin und her, stinkt wie einer, der sich fünf Wochen nicht gewaschen hat und will mich umarmen. GOTT sei Dank habe ich den ersten Teil des Hauptgebotes.

Ich schau hoch zu GOTT und sage: *„Schau, den...!“*

Dann spricht GOTTVATER, den ich über alles liebe: *„Bitte, Mir zuliebe, denn auch er hat eine Seele. Auch er ist Mein Kind, sei lieb zu ihm!“* Und meine Antwort: *„Aber nur Dir zuliebe kann ich das!“*

Sünde wider den HEILIGEN GEIST

Der HEILAND sprach vom Kreuz herab zu Maria: *„Siehe, dein Sohn!“*, und zum Apostel Johannes: *„Siehe, deine Mutter!“*

- Viele sagen: *„Ja, das ist nicht so gemeint!“*, so wie sie es auch über andere Stellen in der Bibel sagen. Selbst über die Verwandlung des Weines in das wahrhaftige Blut JESU CHRISTI und der Oblate in den Leib JESU CHRISTI sagen sie, es sei nicht so gemeint.

Dann sage ich, es **ist Sünde wider den HEILIGEN GEIST**, denn es ist so gemeint.

Der Mensch also will es besser wissen. Wenn GOTT so sprechen würde, daß man es auslegen kann, wie es einem schmeckt, dann würde Er ja *dreideutig* sprechen, um nicht sagen zu müssen zweideutig. Er, der gesagt hat: *„Euer Ja sei ein Ja, euer Nein sei ein Nein!“*, der sagt: *„Das ist Mein Leib - das ist Mein Blut..., tut dies, so oft ihr es tut, zur steten Erneuerung!“*

GOTT spricht eindeutig!

Wer das nicht akzeptieren will, dem könnte man sagen:

- *„Was du tust, ist Sünde wider den HEILIGEN GEIST!“*, denn er kritisiert den HEILIGEN GEIST und legt Seine Worte aus, wie es ihm gerade im Hirn oben passt.

Mit dem Verstand kann man das nicht erfassen, denn der HEILIGE GEIST spricht nicht in den Kopf hinein - schon gar nicht bei Hochgelehrten, diese haben ja keinen Platz mehr im Kopf -, sondern Er spricht ins Herz.

Gott hat durch Maria gewarnt

Im Radio hörte ich: *„Wo war denn die Barmherzigkeit GOTTES beim Zweiten Weltkrieg?“* - Überall warnte Maria das Volk durch Erscheinungen: *„Bitte, betet den Rosenkranz! Ändert euch oder es kommen furchtbare Strafen!“*

- ***GOTT straft nicht, sondern der Mensch straft sich selber, wen er nicht auf GOTT hört.***

Doch die Menschen haben nicht auf die Worte Mariens in La Salette, Fatima, Lourdes und vielen anderen Erscheinungsorten gehört.

Viele haben sich nur mit dem Rosenkranzgebet befriedigt. Man kann sich auch mit Gebeten nur befriedigen: *„Jetzt bin ich ein Heiliger, ich habe heute fünf Rosenkränze gebetet!“*

Manchmal hätte alleine schon ein einfaches "*Gegrüßet seist Du, Maria*" mehr bewirkt. Was nützt es, wenn du betest und betest, aber nichts tust?

- ***Dein Gebet wird dann wertvoll wenn dein Herz dabei ist, deine Barmherzigkeit, deine guten Taten.***

GOTT ist die Liebe für jeden, der IHN sucht.

Es scheint, daß sich heute genau wie zu JESU Zeit Prostituierte, Zöllner oder große Sünder bekehren, aber nicht die Gesetzeslehrer.

Kein Mensch mehr, und wäre er noch so heilig, könnte die Menschheit zur Umkehr bewegen. - Ist es zu spät? Der HEILIGE GEIST wird handeln.

Amen!